



Dokumentation zum Seminar für Lehrreferentinnen und Lehrreferenten
„Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport“

19.05. – 21.05.2017 in der Akademie des Sports in Hannover





Schutz vor sexualisierter Gewalt

Seminar für Lehrreferentinnen und Lehrreferenten

Programm

Freitag, 19.05.2017

- bis 17:00 Uhr **Anreise, Zimmer beziehen, Stehkafee**
- 17:15 – 18:00 Uhr **Begrüßung - Organisatorisches**
- Einordnung des Themas
- 18:00 Uhr **ABENDESSEN**
- 19:00 – 21:00 Uhr **Kennenlernen und gemeinsamer Austausch**
- Was bieten LSB Nds. e.V. / sjN e.V. zum Thema?

Samstag, 20.05.2017

- ab 8:00 Uhr **FRÜHSTÜCK**
- 09:00 – 12:00 Uhr **Einstieg in das Thema**
- Zahlen – Daten – Fakten
 - Was verstehen wir unter sexualisierter Gewalt?
 - Erscheinungsformen sexualisierter Gewalt
- Täterstrategien**
- Wer sind die Täter und wie gehen sie vor?
 - Was bedeutet das für die Präventionsarbeit?
 - Ambivalente Gefühlswelt der Betroffenen
- 12:00 Uhr **MITTAGSPAUSE**
- 13:00 – 15:00 Uhr **Grenzwahrendes Verhalten im Umgang mit Kindern und Jugendlichen**
- Von Beliebigkeit zu Klarheit, von Mehrdeutigkeit zu Eindeutigkeit
 - Maßnahmen und methodische Umsetzung
- 15:00 Uhr **KAFFEEDAUSE**
- 15:30 – 18:00 Uhr **Meine Rolle als Lehrreferentin/Lehrreferent**
- Zielsetzung der Schulung
 - Umgang mit Materialien und Methodenrepertoire
 - Nähe/ Distanz zum Thema
 - Zielgruppe
 - Umgang mit Störungen
- 18:00 Uhr **ABENDESSEN**
- 19:00 – 20:30 Uhr **Umsetzung des Themas in meine Arbeit**
- Informeller Austausch

Zwischen den einzelnen Themen gibt es jeweils Arbeitsphasen für einen Transfer in die eigene Lehrskizze

Schutz vor sexualisierter Gewalt

Seminar für Lehrreferentinnen und -referenten

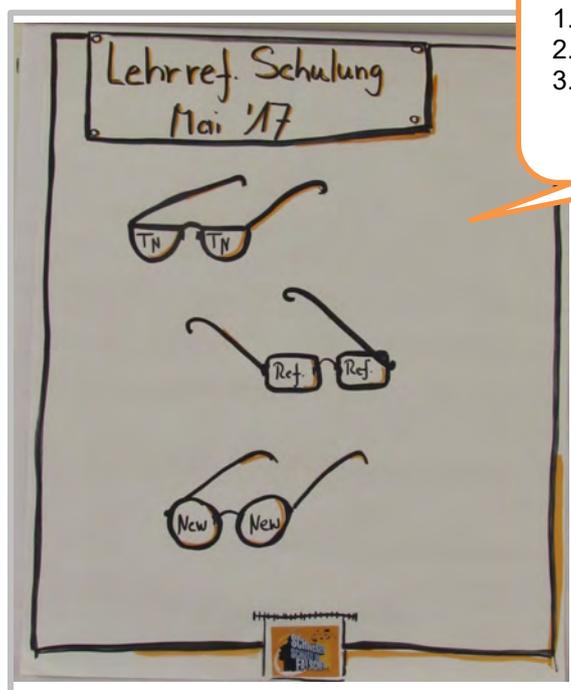
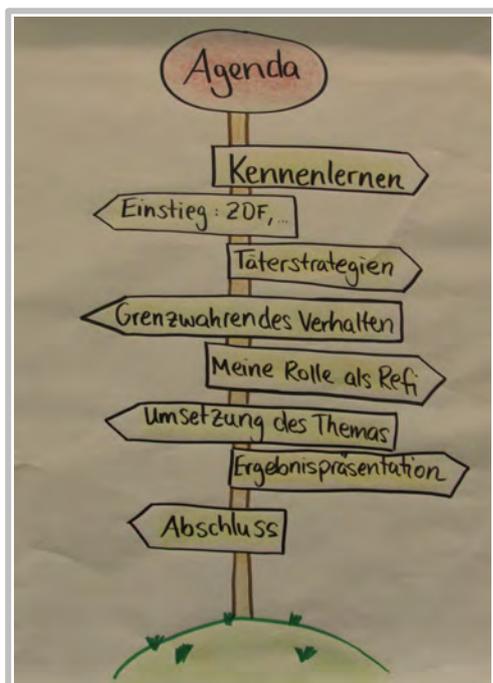
Programm

Sonntag, 21.05.2017

ab 8:00 Uhr	FRÜHSTÜCK
09:00 – 11:00 Uhr	Präsentation der eigenen Lehrskizze <ul style="list-style-type: none">• Einsatzmöglichkeiten, Materialien, Netzwerke...• Offene Fragen (Kaffeepause nach Bedarf)
11:00 – 12:00 Uhr	Rückblick- Auswertung- Ausblick- Abschluss
12:00 Uhr	MITTAGSPAUSE Abreise

Änderungen vorbehalten!

Leitung:	Anna Klein (Referentin, LSB Nds.)
Lehrteam:	Christiane Wiede (Coaching & Beratung, Hannover) Thekla Lorenz (Projektleitung, LSB Nds.) Heelje Ahlborn (Projektmitarbeiterin, LSB Nds.)



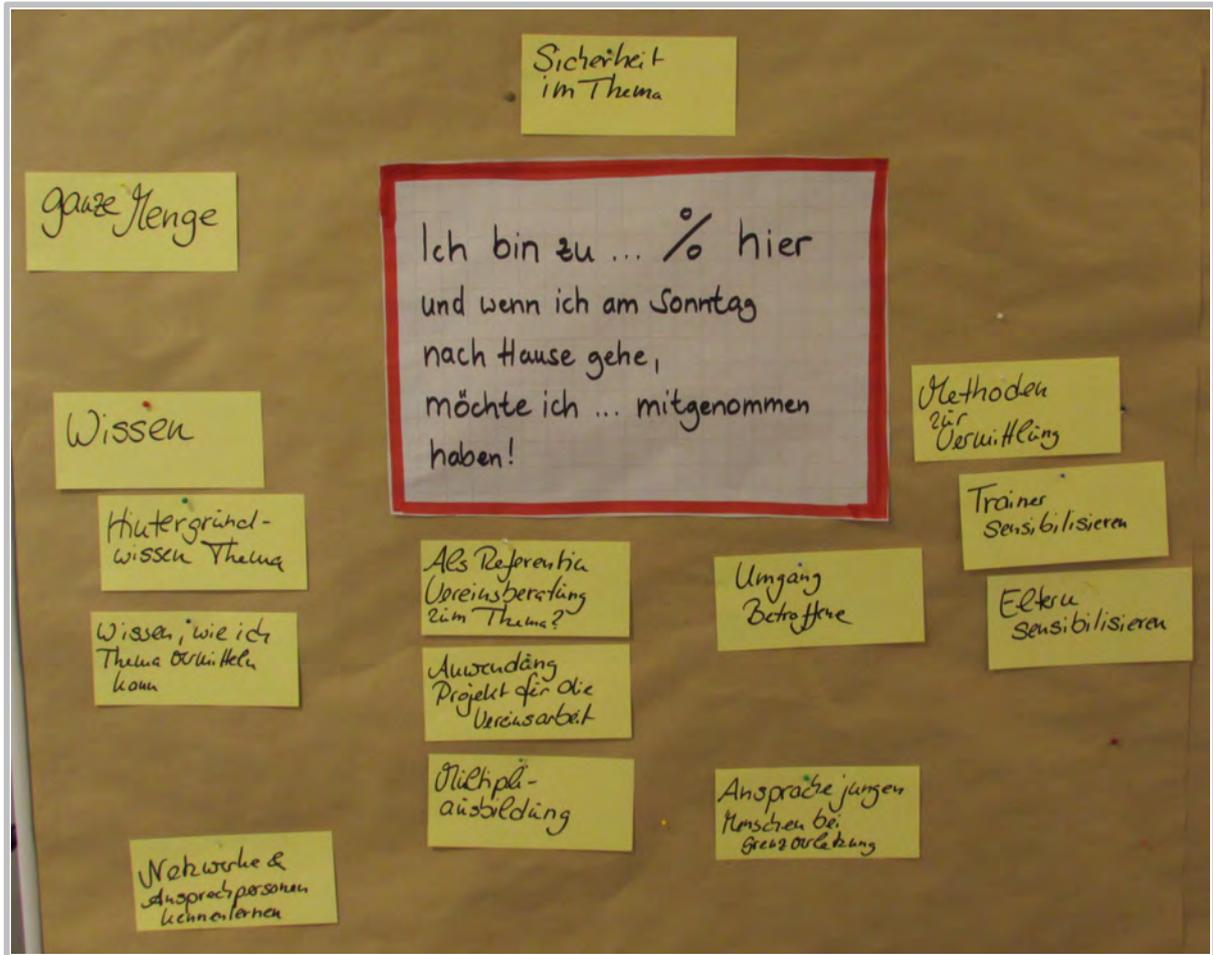
- 3 Brillen:
1. Erleben als TN
 2. Rolle als Refi
 3. Beurteilung der neuen Materialien

Kennenlernen am Freitag – Wer ist dabei?

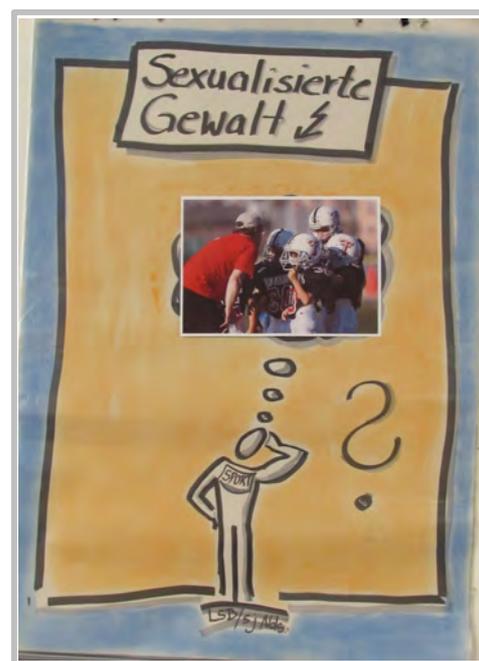
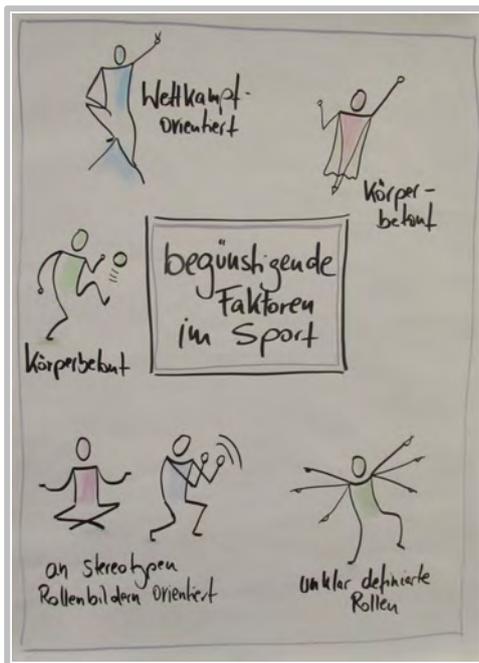


Name	Sportregion/ Fachverband	Themen der Refi-Tätigkeit	Tätig als Refi seit
Martin Unterberg	KSB UE	Sportass Juleica- UL-C	~ 2010
Christine Kunze	HE/WOB/GF	Keine Übungsheiten Trend in Blöden	2014
Franziska Schoar	SJ/KSB Lüneburg	Sportass / Juleica / J-Teams	~ 2010
Tamara Thy Nguyen	DAeC LV Niedersachsen e.V.	Jugendarbeit	2016
hof Eichhorn	DAeC LV Niedersachsen e.V.	Jugendarbeit	2016
Andy Watzlawczyk	KSB Stade ASC Göttingen	UL-C Aus- und Fortbildung	2010
Irmgard Schrader	sj Region WbC KSB Holzminen	UL-C Juleica Sportass	
Matthias Reiniche	Sj Braunschweig/ Polizei SV Braunschweig	Mobil Kletterwand Kun Sportass - Profanzweig	
Sarah Timmermann	NBSV (Boxsportverband)		2017
Friedenke Hahn	sj / KSB Lüneburg	UL-C	2016
Patrick Droste	KSB Grafschaft Bentheim	UL-C Juleica Sportass	2016
Jürgen Habel	DAeC LV Niedersachsen e.V.	Trainer-C + Trainer-B Ausbilder FI-Ausbilder LSB Sportwart	2012

Kennenlernmethode mit Erwartungsabfrage



Einstieg ins Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ (Phase 1)





Kennenlernmethoden zum Einstieg in ein Seminar (Phase 1)

Vier-Ecken-Methode

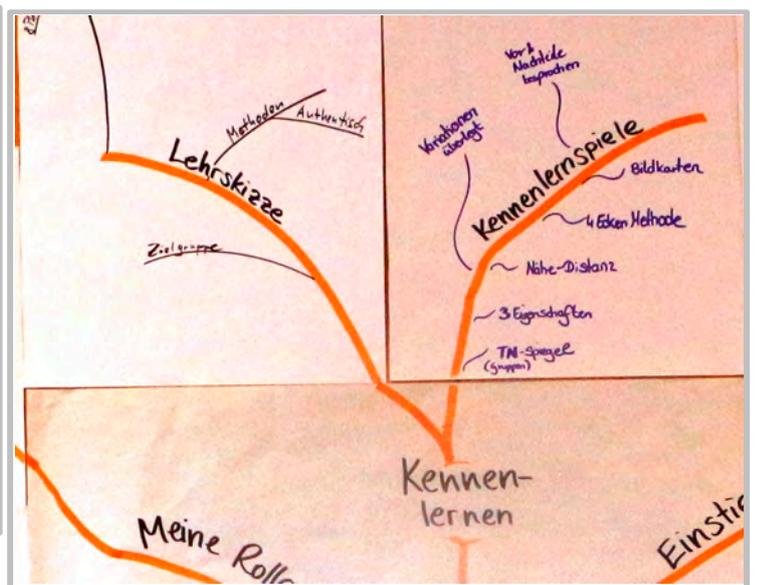
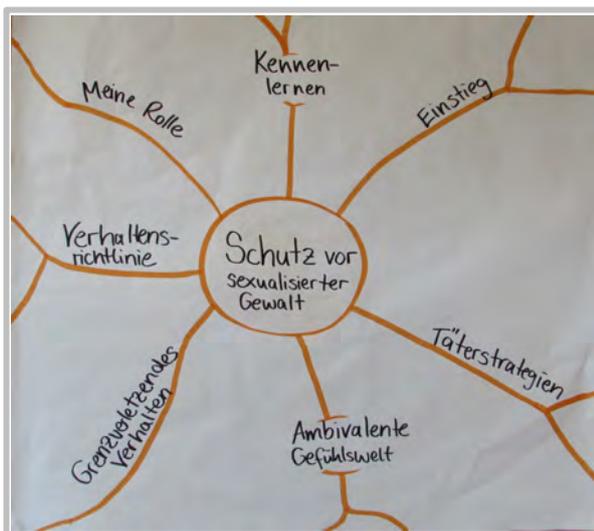
Nähe-Distanz-Spiel

Vorstellungsrunde mit Bildkarten

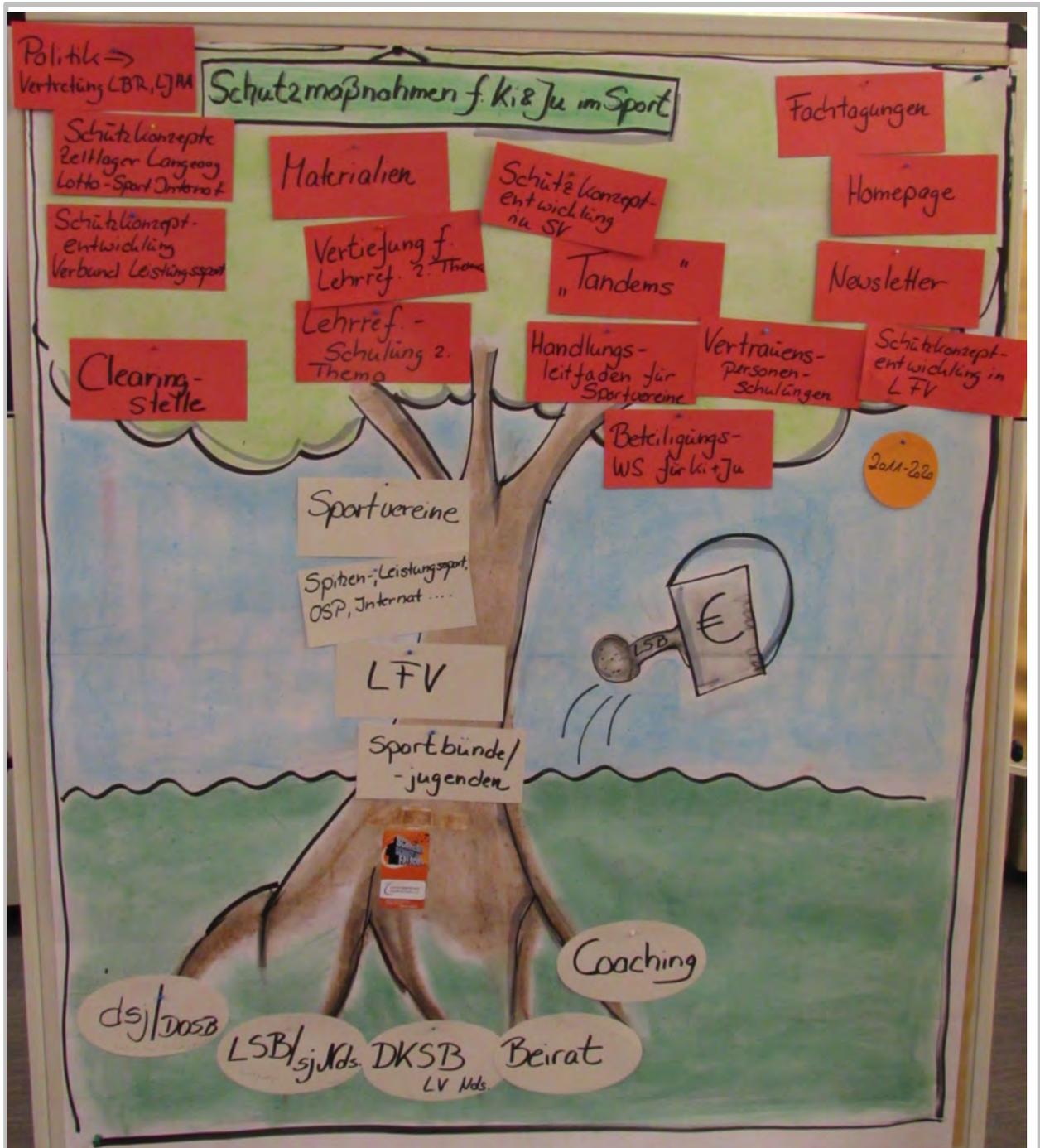


Lernstopp – Riesen-Mind-Map (Phase 4)

Zur Wiederholung (Ausatmen) des Gelernten (Einatmen)



Vorstellung Projektarbeit



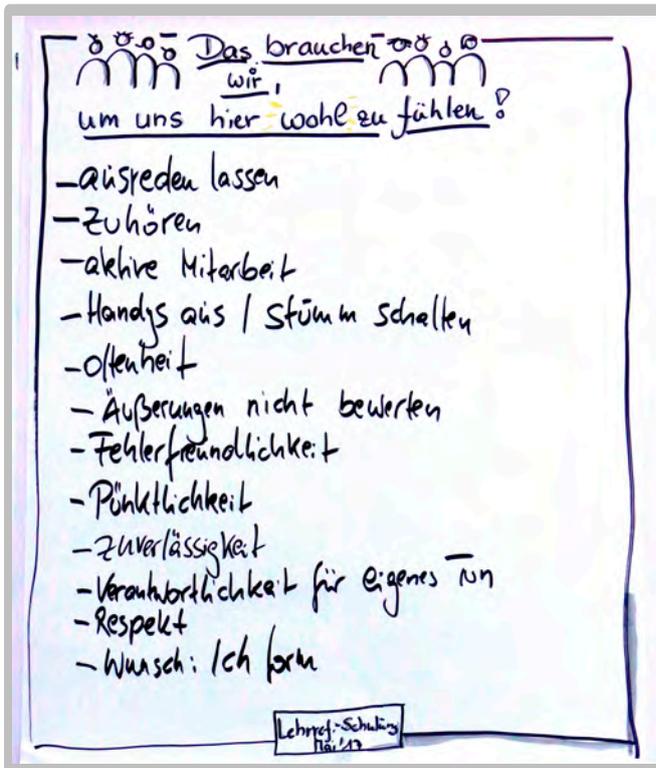
Angebote des Projektes

Samstag

Befindlichkeitsabfrage mit Namenswiederholung

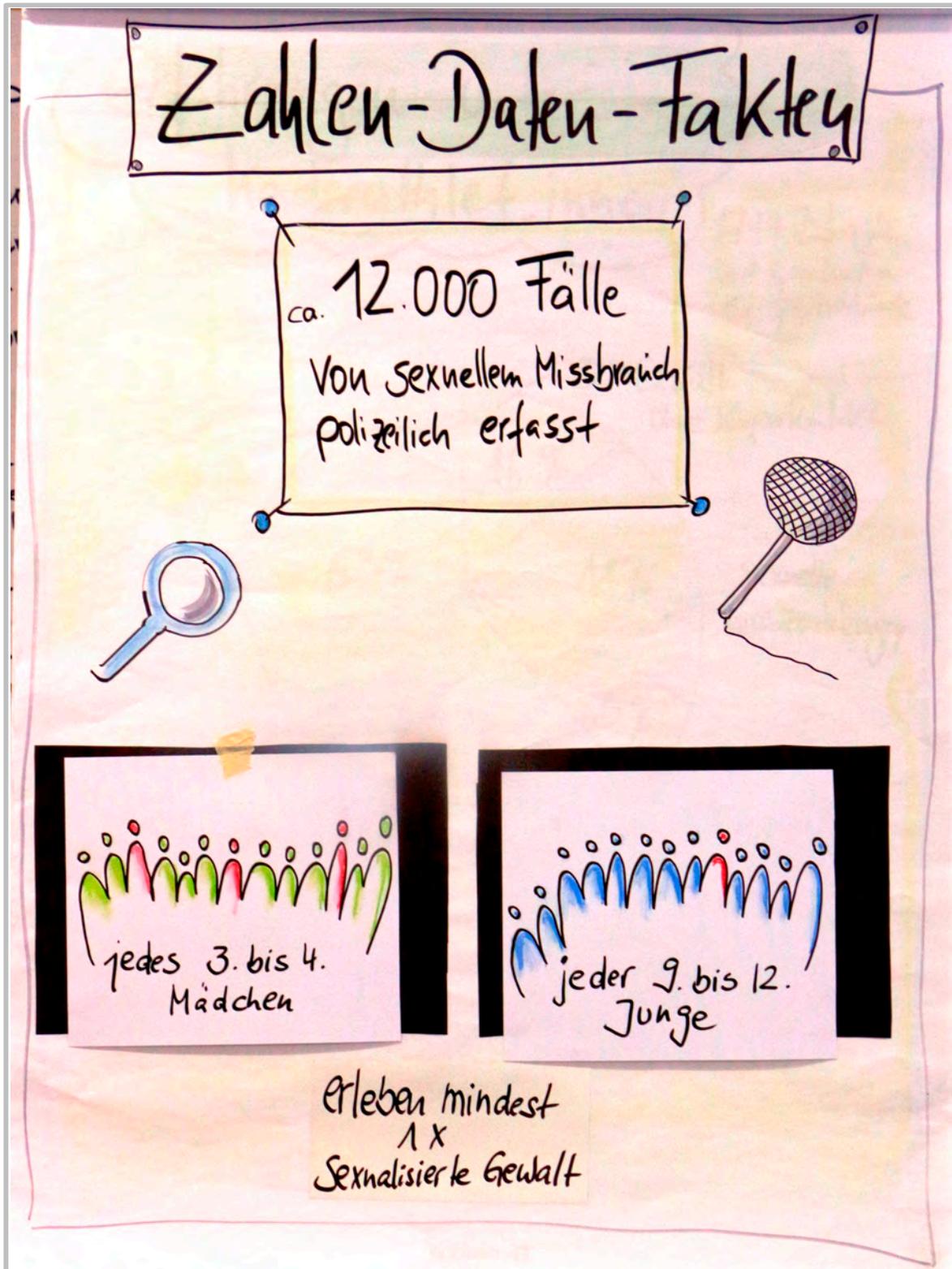


Wir für uns (Umgangsregeln):



Anhand der gelben und roten Karte können z.B. Verletzungen der Umgangsregeln aufgezeigt werden.

Zahlen-Daten-Fakten und Erscheinungsformen (Phase 2)



Gruppenarbeit zu Erscheinungsformen sexualisierter Gewalt

Gruppenarbeit

Was ist unter Sexualisierter Gewalt zu verstehen?

Täuscht Euch dazu aus und notiert Erscheinungsformen Sexualisierter Gewalt auf Moderationskarten

Zeitraum: 20 Min.

Definition sexueller Missbrauch

„Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen“ bezeichnet Straftaten nach dem 13. Abschnitt des Strafgesetzbuchs (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung), also etwa exhibitionistische Handlung, sexuelle Nötigung, Vergewaltigungen oder die Herstellung kinderpornografischen Materials.

Definition sexualisierte Gewalt

Der Begriff „sexualisierten Gewalt“ geht weiter und nimmt auch sexuelle Belästigungen und sexualisierende Übergriffe durch Worte, Bilder, Gesten und sonstige Handlungen mit und ohne Körperkontakt in den Blick (vgl. Baer, 2002). Auch sexistische Witze, anzügliche Bemerkungen oder unerwünschte Berührungen intimer Körperbereiche etc. gehören dazu ⇒ Formen der Grenzüberschreitung!



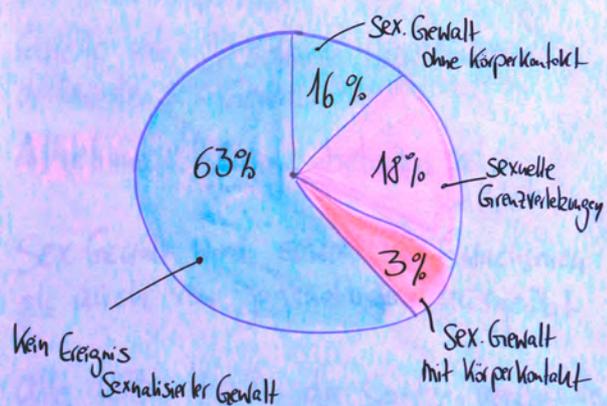
Erste Ergebnisse der „Safe Sports“-Studie (2016)

Die Wichtigsten Befunde

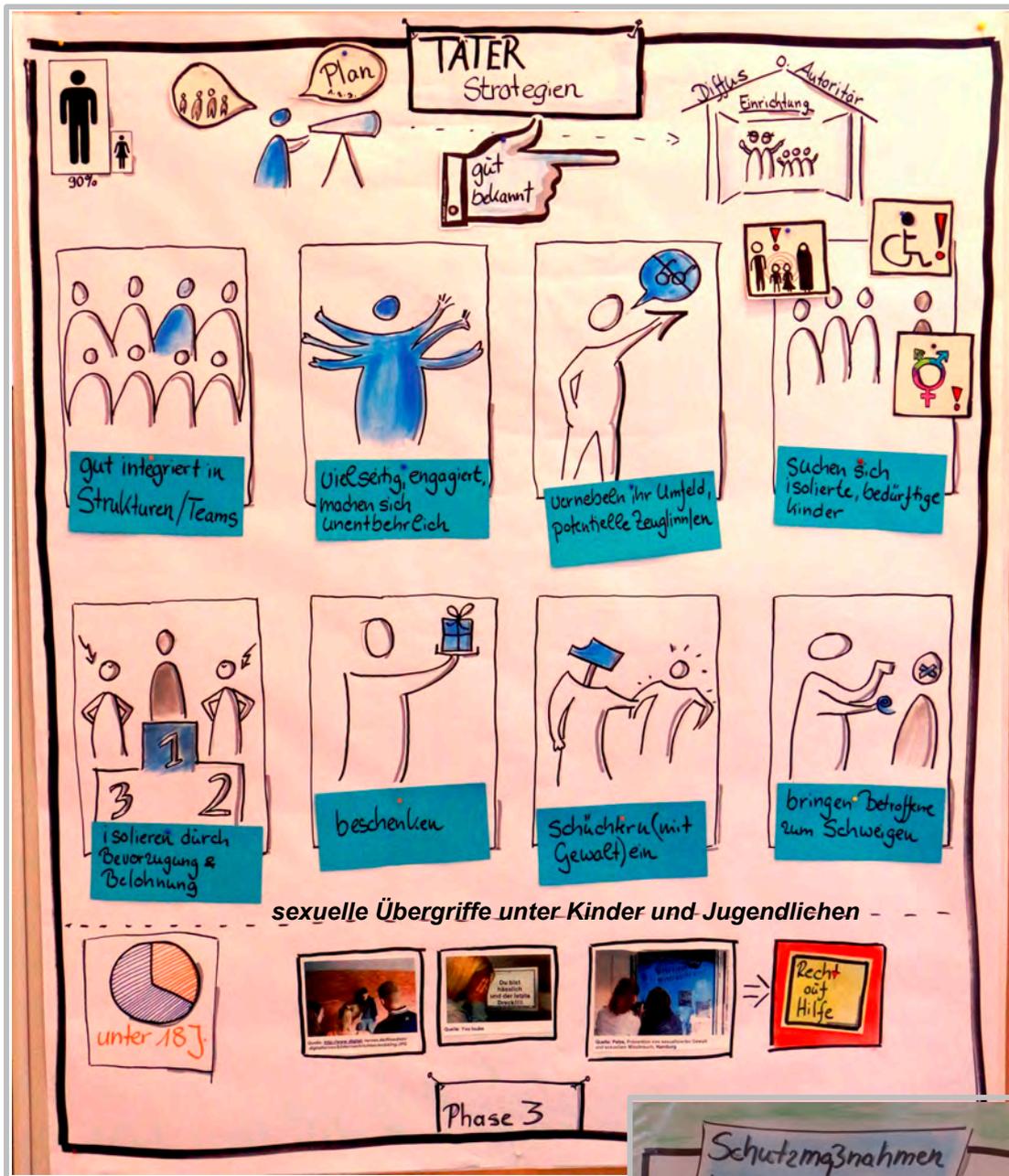
- 1/3 der Befragten (1799) hat sex. Gewalt im Sport erfahren
- Eine/r von 9 schwere bzw. länger andauernde sex. Gewalt
- Athletinnen häufiger betroffen als Athleten
- Sex. Gewalt wird sowohl von Erwachsenen als auch von Jugendlichen ausgeübt
- alle LSB, 40% der Spitzenverbände, 23% Verbände m. b. Aufgaben haben 2011-2015 von Vorfällen erfahren.

Erfahrungen unter Kaderathlet_innen

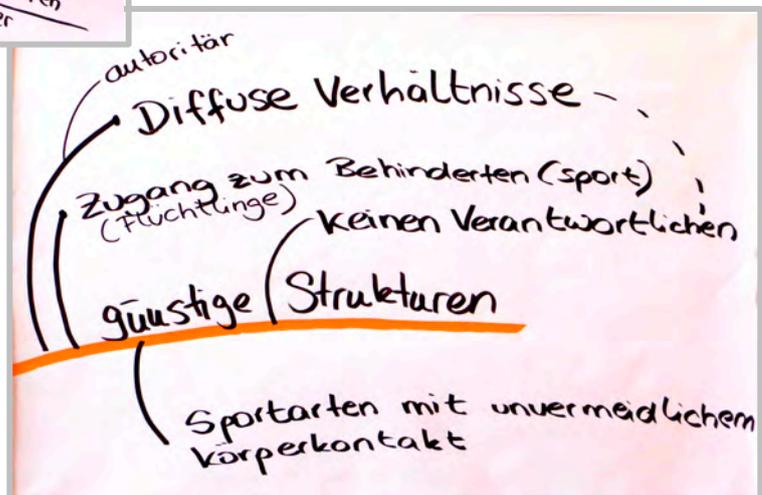
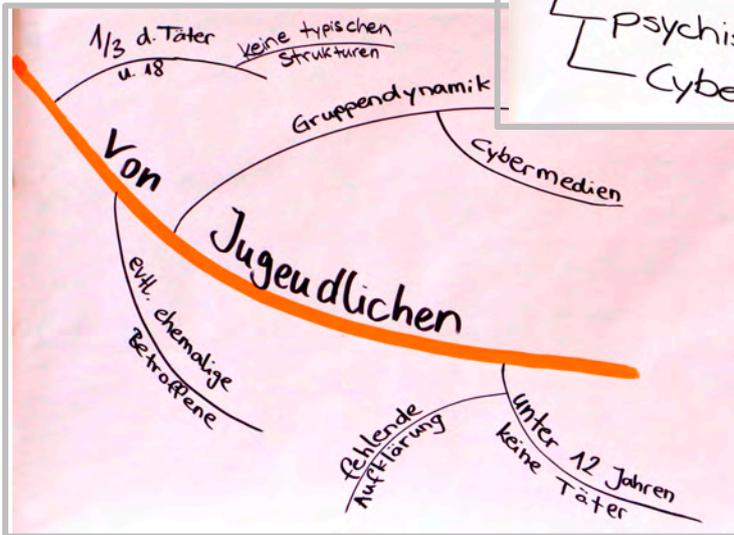
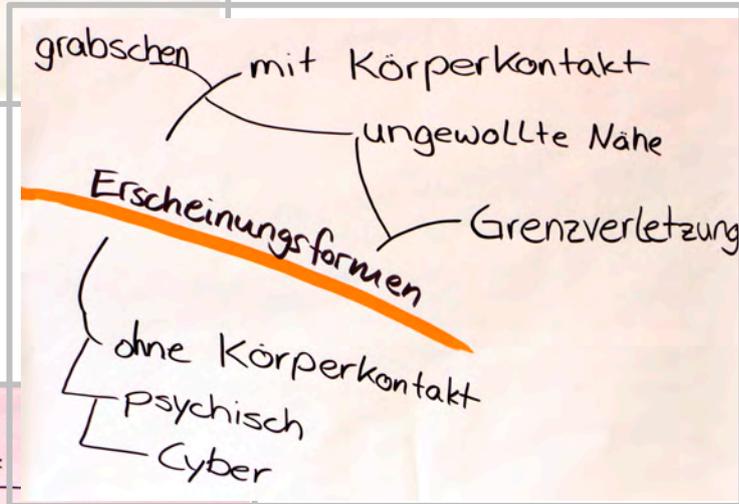
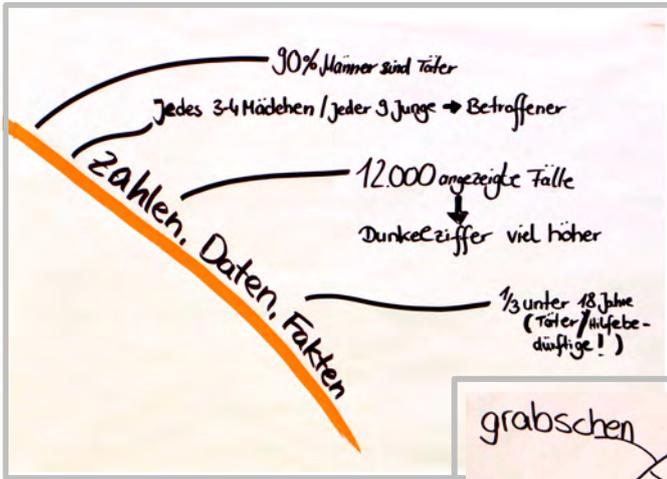
1799 Befragte
128 Sportarten
57 Sportverbände



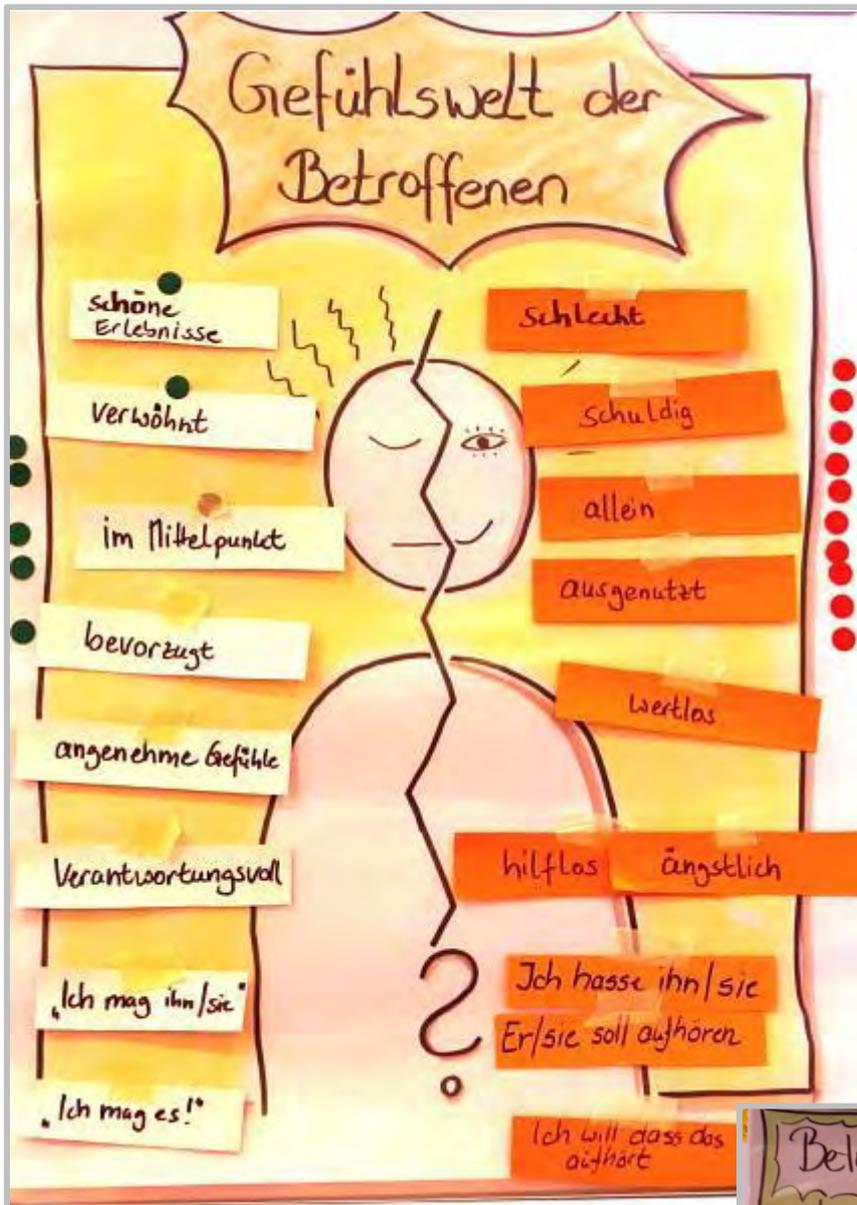
Täterstrategien und sexuelle Übergriffe unter Kinder und Jugendlichen (Phase 3)



Erweiterung des Riesen-Mind-Map (Phase 4)



Ambivalente Gefühlswelt (Phase 5)

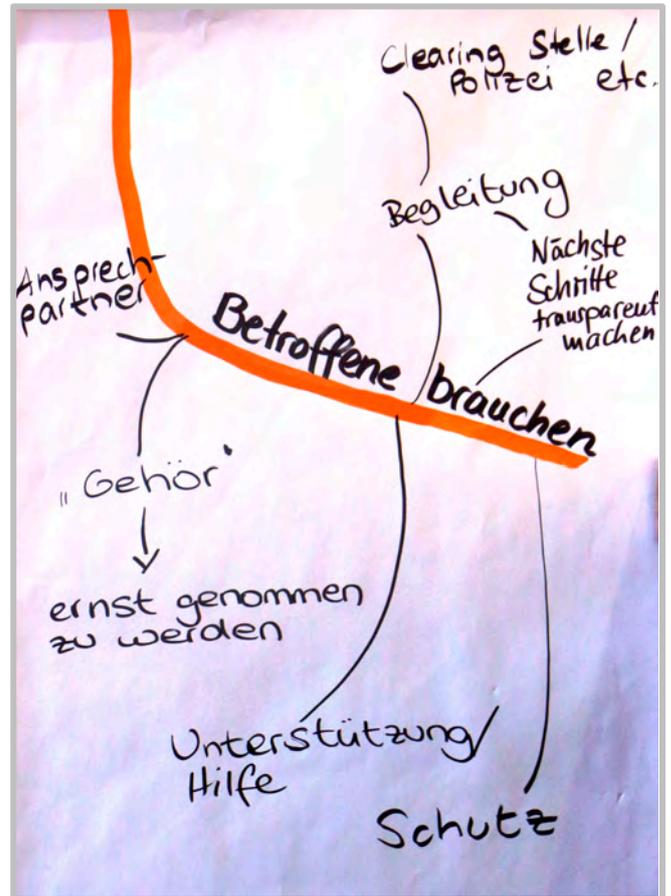
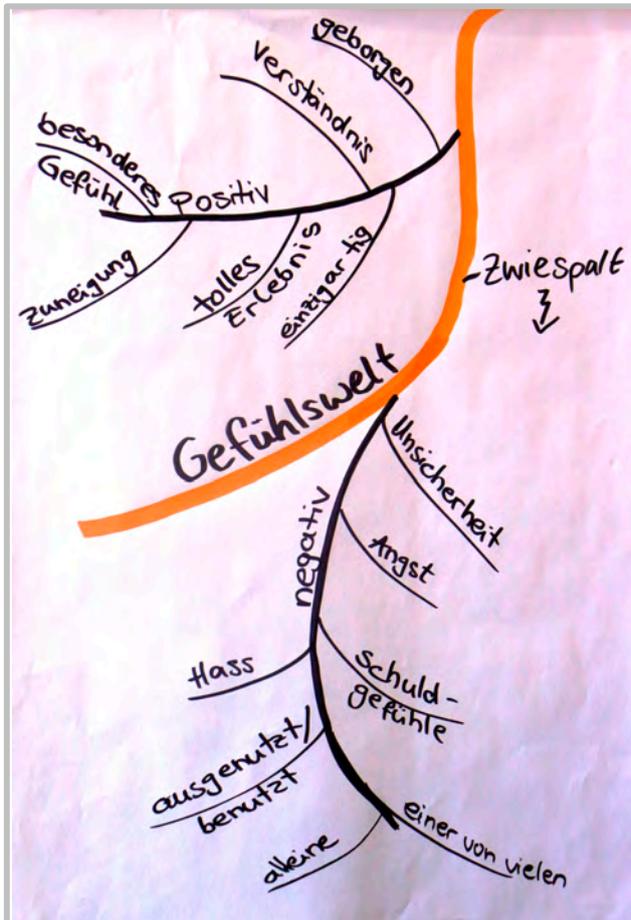
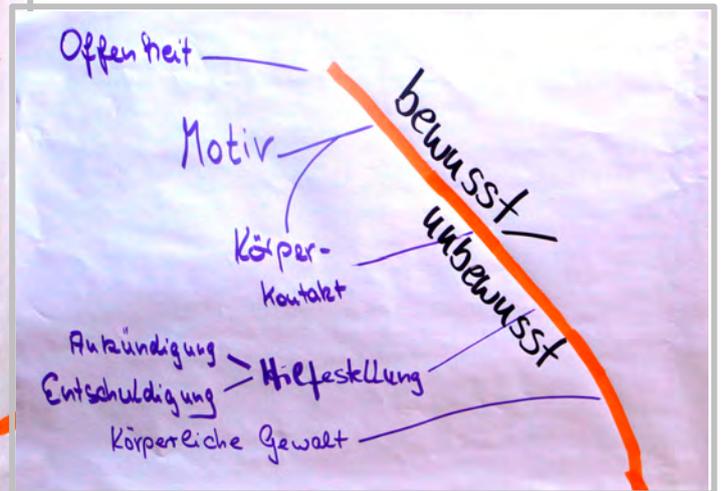
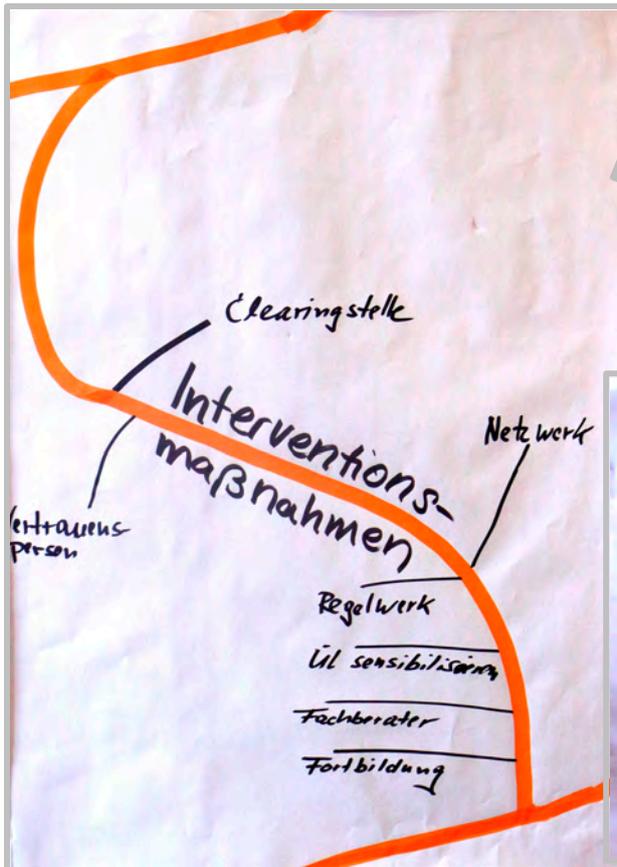


Betroffene

- brauchen Erwachsene, die ihnen glauben und im Sinne der Betroffenen handeln
- benötigen Unterstützung, um aus der Übergriffssituation herauskommen zu können
- wollen dass ihr persönliches Recht wieder hergestellt wird
- wollen ganz normal leben

Je länger die Übergriffssituation andauert desto größer sind die Folgeschäden für Betroffene

**Erweiterung des Riesen-Mind-Map
(Phase 4)**



Grenzwahrendes Verhalten im Umgang mit Kindern und Jugendlichen (Phase 6)

Sexualisierte Gewalt

mit Körperkontakt	ohne Körperkontakt
<ul style="list-style-type: none">• Unerwünschte Berührungen - grabsehen• Unerwünschte Küsse• Vergewaltigung• Zwang zu sexuellen Handlungen an Anderen	<ul style="list-style-type: none">• Filmen u. fotografieren im privaten Bereich (z.B. duschen)• Voyeurismus• Senden / Weiterleiten von pornografischen Bildern und Filmen• abfällige, sexistische, obszöne Beleidigungen und Witze• Aufforderungen zu sexuellen Handlungen• @Cybermobbing• Exhibitionismus





Gruppenarbeitsergebnisse:

1. Bestärken/Glauben
2. Infos von Betroffenen einholen
3. Vereinbarung treffen
4. Unterstützung holen
5. Gespräch mit Trainer suchen
6. Betroffene über Ergebnis informieren

⇒ Situation weiter beobachten, mit allen Beteiligten im Gespräch bleiben!

Bsp. 2

Fallbeispiel 1

- Betroffenen anhören und Ernst nehmen
- Gesprächsbedarf klären
- Vorstand informieren
- Gespräche suchen ev. mit Profi
- Betroffenen begleiten (zur Seite stehen)

zeit nah

3ei
Fortbildungen
Fachratungsstellen

Fall 5

Fatma

- ↳ Ansprache → Danke
- ↳ ihr zuhören / Sie in ihrer Gefühlswelt wahrnehmen / ernst nehmen
- ↳ ihre Erwartungen
- ↳ Hilfen anbieten (Unterstützung)

UL

- ↳ Kontakt zum Vorstand (Eigenschutz)
- Elterninfo
- Fatma / Tim

↓

Tim

Mannschaft

↓

- Sanktionen
- Gespräche
- Regelwerke (erstellen) & wiederholen
- Konsequenzen

Beispiel 3

Vorstand - Berater

Gespräch mit

- Trainer
- Betroffene
- Kerngruppe

Clearingstelle

Einschalten

Mutter

↓

Polizei



Was tun bei Vermutungen und Verdacht



- > Ruhe bewahren
- > Schutz der/des Betroffenen herstellen
- > beobachten und dokumentieren
- > Anonymität aller Wahren
- > Leitungsebene informieren
 - ggf. Eltern
- > Unterstützung holen
 - intern: Vertrauensperson
 - extern: Fachberatung

Gut zu wissen:



- Wer ist bei Vorfällen und Verdacht zu informieren? (Vorstand, GF, Vertrauensperson)
- Wo bekomme ich fachliche Hilfe?
→ Beratung zur Klärung Handlungsschritte

Wichtig:

- ▽ dem/der Betroffenen glauben
- ▽ Schutz sicherstellen
- ▽ Anonymität aller Beteiligten wahren
- ▽ Unterstützung organisieren
- ▽ Betroffene beteiligen

Verhaltensrichtlinie (Phase 6) – Gruppenarbeit

- Gruppe 1 -

Verhaltensweisen:

- "Black and White"
- Handgrifflich werden
- Mobbing
- neg. Körpersprache

• Verbale Äußerungen
 • Personen offensichtlich meiden
 • Geschlechter spezifische Ausgrenzung
 ↳ Kleidung
 ↳ Sprache
 ↳ Körperliche Merkmale

Reaktion:

- offen Ansprechen (direkt / umgehend)
- Vorbeugende Maßnahmen
- Stellung beziehen
- dem Betroffenen beistehen
- selber Unterstützung holen ...
- aktiv einmischen

→ unterbinden

Gruppe 2

Verantwortungsbewusster,
 vertrauensvoller &
 wertschätzender
 Umgang mit Kinder &
 Jugendlichen

- Augenhöhe
- angucken
- altersgerechte Formulierung
- alle TN einbeziehen
- persönliche Ansprache (Namen)
- meiner Rolle bewusst sein
- Vorbild sein
- Andersartigkeiten respektieren & akzeptieren
- vor Gefahren bewahren
- Sicherheit vermitteln
- negative Äußerungen vermeiden

Gruppe 3

Äußern & selbst vertreten

Informieren

<ul style="list-style-type: none"> • Prävention → Info • Wissen • Unterstützung geben • offener Umgang → Hemmungen minimieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Schule → Projektwoche → Unterricht → AG • Verein → Fachpersonal → anschaulich → prägnant
---	---

⇒ Vertrauensperson

Grenz überschreitende Verhaltensweisen

- Äußerungen in
 - extrem positiver
 - - - negativer Form
- Körperliche Handlung

→ persönliches Gespräch

- Regeln (für alle)
- Ermahnungen
- Konsequenzen

Gruppe 4

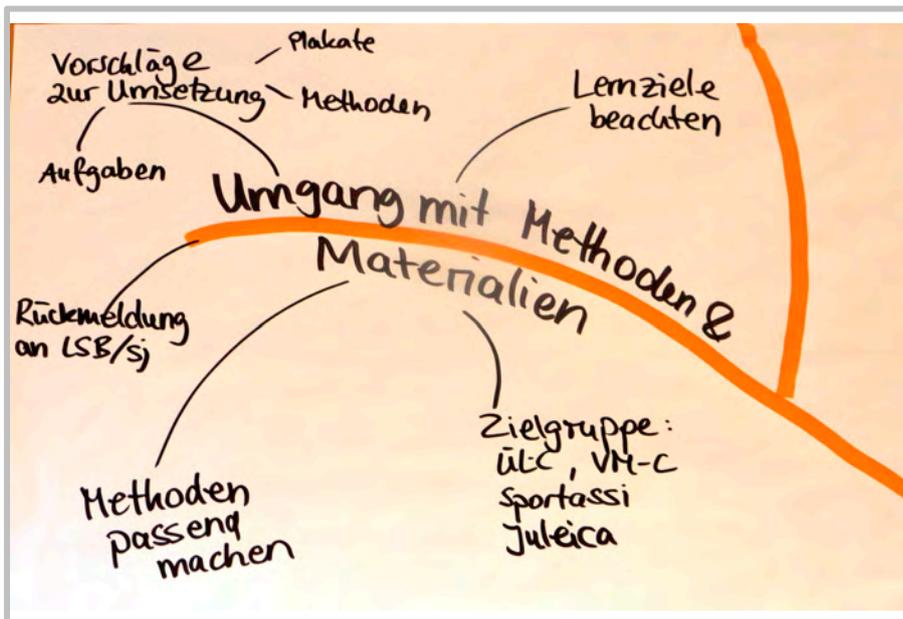
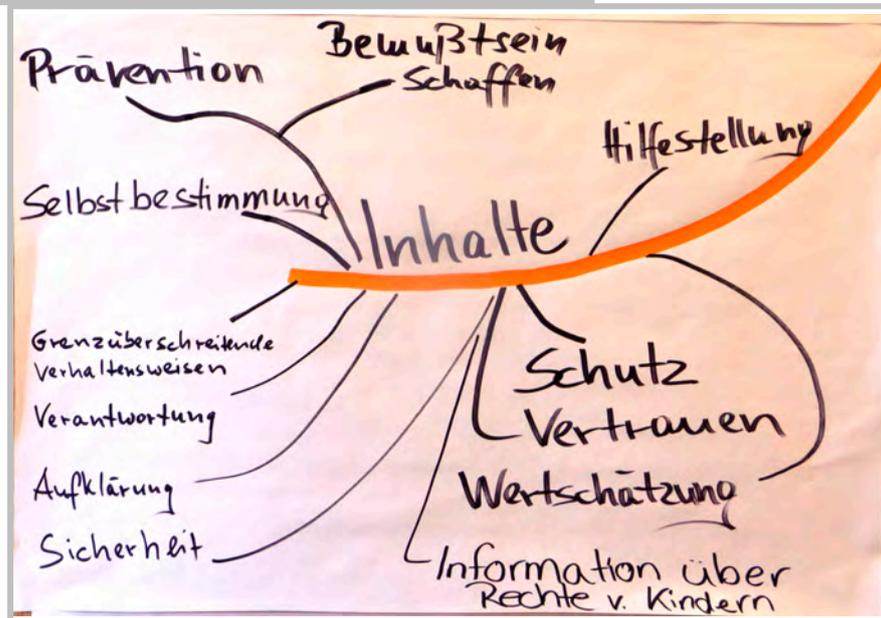
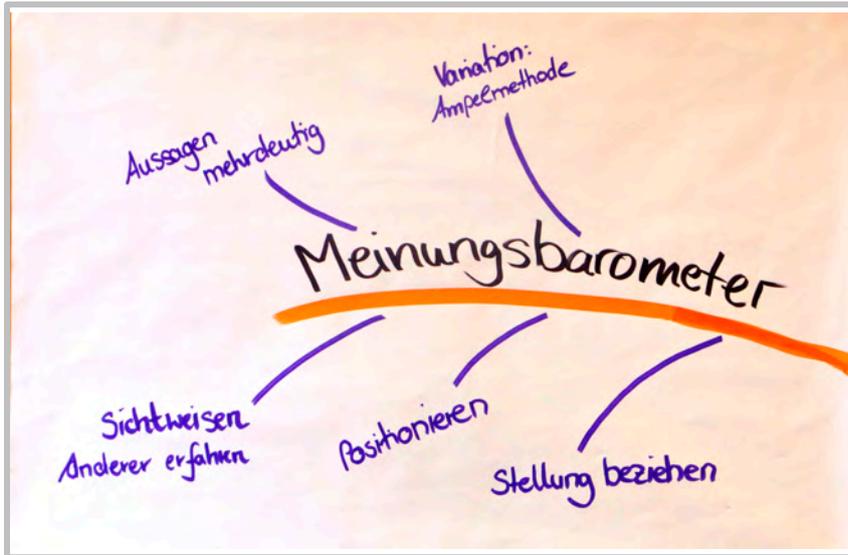
Meine Rolle als Lehrreferentin/Lehrreferent



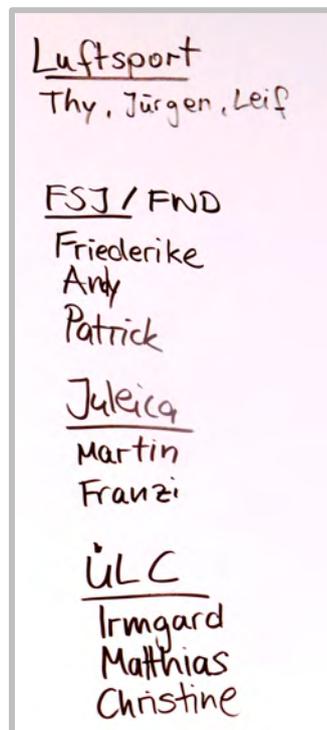
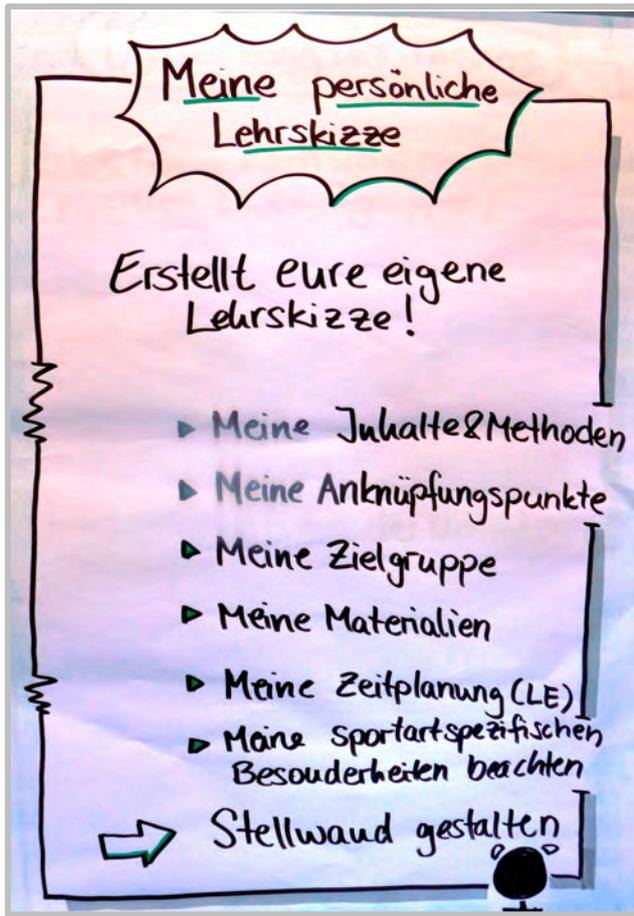
Umgang mit dem Thema

- Es gibt keinen 100%igen Schutz, sondern nur 100% professionelles Handeln!
- Verspricht nichts, was ihr nicht halten könnt!
↳ Öffentlichkeit
- Gute Seminarvorbereitung (methodisch, thematisch)
- Umgangsregeln
↳ T10 dürfen Raum verlassen
- Kein Generalverdacht
↳ Prävention
- Vorbildfunktion
- Selbstreflexion

Erweiterung des Riesen-Mind-Map (Phase 4)



Umsetzung des Themas in meine Arbeit



Präsentation der eigenen Lehrskizze

Trainer C Boxen Aus- & Fortbildung

Lehrskizze „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ für ÜL C-Ausbildungen (2 LE)

	Ziel	Thema/Inhalt/Methoden	Medien/Geräte/Organisation
Phase 1	Einstieg max. 15 min	4 Ecken Methode Regeln festlegen	Flip - Chart
Phase 2	Info - phase 10 min	Zahlen Daten Fakten	Infomaterial Bildmaterial
Phase 3	Vertiefung 15 min	Täterstrategien Risikogruppen (mit Wortbeiträgen)	Flip - Chart Karten für Notizen (Plakat)
Phase 4	Fragen ?! 10 min	Diskussionsphase	Regeln
Phase 5	Vertiefung 10 min	kurze Kleingruppenphase: Pflichten für Trainer	Karten Plakate
Phase 6	Verarbeitung und Abschluss 10 min + 10 min	Ampel Spiel zum Nachdenken... Fragen + Antworten Feedback	Vorbereitete Beispiele Plakate Notizen etc.
Phase 7	Ausblick 10 min	Ansprechpartner / stellen	Infoflyer (Telefon Nr.)...

(Praxis-)
Bezug
zur
Verhaltenrichtigkeit

Fluglehrer/Trainer

C

Lehrskizze „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ für ÜL C-Ausbildungen (2 LE)

Zeit:

	Ziel	Thema/Inhalt/Methoden	Medien/Geräte/Organisation
10	Phase 1 Sensibilisierung für das Thema	4-Ecken Methode	Fallbeispiele "Luftsport"
10	Phase 2 Information	Definition Z-D-F Safe Sport Studie	Plakate Studienreport
15	Phase 3 Täterstrategie erläutern Präventive Maßnahmen	Plakat: Kurzvortrag	Karten Plakat Flip Chart
10	Phase 4 Verarbeitung	Ampelmethode mit "Auflösung"	Fallbeispiele "Luftsport", ^{Bunte} Karten
10	Phase 5 Ambivalente Gefühlswelt kennen lernen	Darstellung/Plakat Gefühlsaussagen	Plakat Emo-Karten
30	Phase 6 Verhaltensrichtlinie verstehen <u>Unterschrift</u>	Vortrag der Richtlinie der Meinungsbarometer Gruppenarbeit	Richtlinie Fallbeispiele Arbeitsunterlagen
5	Phase 7 Abschluss	Was nehme ich mit? Umgang mit dem Thema	Plakat

90 min,

FWD

Lehrskizze „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ für ÜL C-Ausbildungen (2 LE)

	Ziel	Thema/Inhalt/Methoden	Medien/Geräte/Organisation
15 Min. Phase 1	<u>Einstieg</u> Sensibilisieren & informieren für die Thematik	- Kurzvortrag - Spielregeln - Vorstellung mit Bildkarten	- Flip Chart (Spielregeln) - Bildkarten
20 Min. Phase 2	<u>Informationsphase</u> Definition Begriffbestimmung	- Zahlen, Daten, Fakten - Begriff „sexualisierte Gewalt“	- Plakat (Dunkelziffer) - Plakat (Gegüberstellung)
Phase 3	<u>Vertiefungsphase</u> Täterprofil	- Kurzvortrag anhand Plakat ↳ Kartchen anhängen	- großes Plakat ↳ Kartchen anhängen - Pins / Tesa
5 Min. Phase 4	<u>Verarbeitung</u> - Lernstopp	- Reflexion ↳ Teil 1 - A/B/C-Methode	- Blankozeitung A-2
10 Min. Phase 5	<u>Vertiefungsphase</u> Gefühlswelt der Betroffenen	- Kurzvortrag (Gefühlswelt der Betroffenen)	- Plakat (Gefühlswelt) - Plakat (Betroffener)
30 Min. Phase 6	<u>Anwendung</u> Grenzverehendes Verhalten Auseinander-schreung mit Verhaltensrichtlinien	- Ampelmethode ↳ Erläuterung und Verstehen der V.R. anhand dieser M. Grenzverehendes Verhalten ↳ Fallbeispiele kennen-lernen anhand von Fallbeispielen	- 3 Ecken je Farbe (Rot, Gelb, Grün) - Fallbeispiel (s. Ordner) - Verhaltensrichtlinien (provokante Fragestellungen)
10 Min. Phase 7	<u>Ausblick</u> offene Fragen klären Abschluss	- Handlungsschritte ↳ Hinweise auf weiterführende Informationen - Reflexion ↳ Teil 2 - A/B/C-Methode	- Plakat (Handlungsschritte „Gut zu wissen“) - Flyer, etc. (Informationsl.) - Blankozeitung (von Phase 4)

- Spielregeln**
 - Zuhören lauschen
 - nicht unterbrechen
 - es bleibt im Raum
 - Raum verlassen bei Ende
 - nicht nachhaken
- Bildkarten**
 - Aufgabe: 1 Satz zum Bild zum Thema
 - Vorstellung: je nach TN-Zahl (Zeit im Auge)
- Gruppe teilen**
 - ↳ Urmeinungen weniger Bilder
- Gefühle die Gefühle**
 - positiv/negativ
 - theatralisch darstellen!
- Ampel "meets Ecke"**
- Verhaltensrichtlinien**
- Transfer mit in die Praxis**
 - ↳ Mitnahme in die Praxis

Unterschiedliche Kleingruppen

Schulung für Mentoren
↳ Maßnahmen bei Vorfällen

Dolator Spiele

Lehrskizze „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ für ~~Juleica~~ (2 LE)

	Ziel	Thema/Inhalt/Methoden	Medien/Geräte/Organisation
Phase 1 45 min	Einstieg Sensibilisierung	"Sonderregel" Nähe - Distanz-Spiel	Liste mit Aufträgen
Phase 2 10 min	Vertiefung Begrifflichkeiten erarbeiten	Vier-Ecken-Spiel	Kärtchen mit Begriffen (4 Stapel)
Phase 3 5 min	Informationsphase	Clustern zu "Sex. Gewalt", ZDF	s. Phase 2, verb. Plakat
Phase 4 45 min	Erarbeitung Sensibilis.	Gruppenarbeit "Das andere Geschlecht"	Leere Flipchart, Stifte
	für den andere Geschl.	> Stereotype > Fragen ans andere Geschlecht	
Phase 5 5 min	Vertiefung	Täterstrategien -> angepasst an Jugendliche	verb. Plakat
Phase 6 10 min	Ausklang Abschluss, offene Fragen	Hilfssysteme, Verantwortung abgeben	Flyer, verb. Plakat "Gut zu wissen"
Phase 7 10 min	Ausatmen	Bildkarten -> Namen -> Themenbezug (wahl)	Bildkarten

- zuwinkeln
- Hand reichen
- Abklatschen mit beiden Händen
- Knie aneinander
- Zunge rausstrecken
- Umarmung
- Po an Po
- Nase an Nase

- befreundet sein
- Schmetterlinge im Bauch
- Zärtlichkeit
- Perversion

Lehrskizze „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ für ÜL C-Ausbildungen (2 LE)

	Ziel	Thema/Inhalt/Methoden	Medien/Geräte/Organisation
Phase 1	Einstieg max. 15 min	4 Ecken Methode Regeln festlegen	Flip - Chart
Phase 2	Info - phase 10 min	Zahlen Daten Fakten	Infomaterial Bildmaterial
Phase 3	Vertiefung 15 min	Täterstrategien Risikogruppen (mit Wort- beiträgen)	Flip - Chart Karten für Notizen (Plakat)
Phase 4	Fragen ?! 10 min	Diskussions- phase	Regeln
Phase 5	Vertiefung 10 min	kurze Kleingruppen- phase: Pflichten für Trainer	Karten Plakate
Phase 6	Verarbeitung und Abschluss 10 min + 10 min	Ampel Spiel zum Nachdenken... Fragen + Antworten Feedback	Vorbereitete Beispiele Plakate Notizen etc.
Phase 7	Ausblick 10 min	Ansprech- partner / stellen	Infoflyer (Telefon Nr.) ...

Lehrskizze „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ für ÜL C-Ausbildungen (4 LE)

	Ziel	Thema/Inhalt/Methoden	Medien/Geräte/Organisation
Phase 1 15 Min.	<u>Einstieg</u>	3 Eigenschaften. Spiel Thematisches Spiel - Karten / Nähe ...	—
Phase 2 40 Min.	ZDF Information	ZDF Kartenaufgabe Was heißt ist sexual. Gewalt?	PowerPoint Karten Stellwände Stifte
Phase 3 10 Min.	Vertiefung	Kurzvortrag Vorbereitet Täterprofil	PowerPoint bzw. Stellwand
Phase 4 5 Min.	Verarbeitung	Reflexion p. eigene Arbeit - Einzelerbeit	
Phase 5 40 Min.	Vertiefung	Gefühlswelt der Betroffenen Praktik Betroffene Maßnahmen d. Prävention	PowerPoint / Vorkritik Praktik
Phase 6 50 Min.	Anwendung	Verhaltenstheorie - Erläuterung - Verstehen Sensibilisierung - Grenzverhalten Rot - gelb - grün Auseinandersetzung mit Verhaltenstheorie	Stellwände Frispelt Moderationskoffer
Phase 7 5 Min.	Verarbeitung	Reflexion - Einzelerbeit "ABC"	—
Phase 8 15 Min.	Ausblick	Abschluss Offene Fragen klären	Feyer Praktik Hilfslinien

Abschluss / Ausblick

5-Finger-Methode

Das fand ich super (Daumen):

- Ablauf mit vielen Pausen
- Sehr gutes Seminar & Referenten IIII
- Breites Spektrum an Informationen II
- Methodenvielfalt III
- Intensive Auseinandersetzung II
- Umsetzung und Vermittlung des Themas



Da bin ich aufmerksam geworden (Zeigefinger):

- Täterstrategien IIII
- Fallballspiele (genauer hinsehen)
- Gefühlswelt und Erscheinungsformen
- Bei allen Themen
- Motiv – wichtig ist immer aus welchem Motiv gehandelt wird
- Zahlen-Daten-Fakten III
- Minderjährige können einen erwachsenen Partner noch nach Jahren anzeigen
- Vielfalt des Themas
- Kein Thema das „einfach mal so“ geht

Das hat mir gestunken (Mittelfinger):

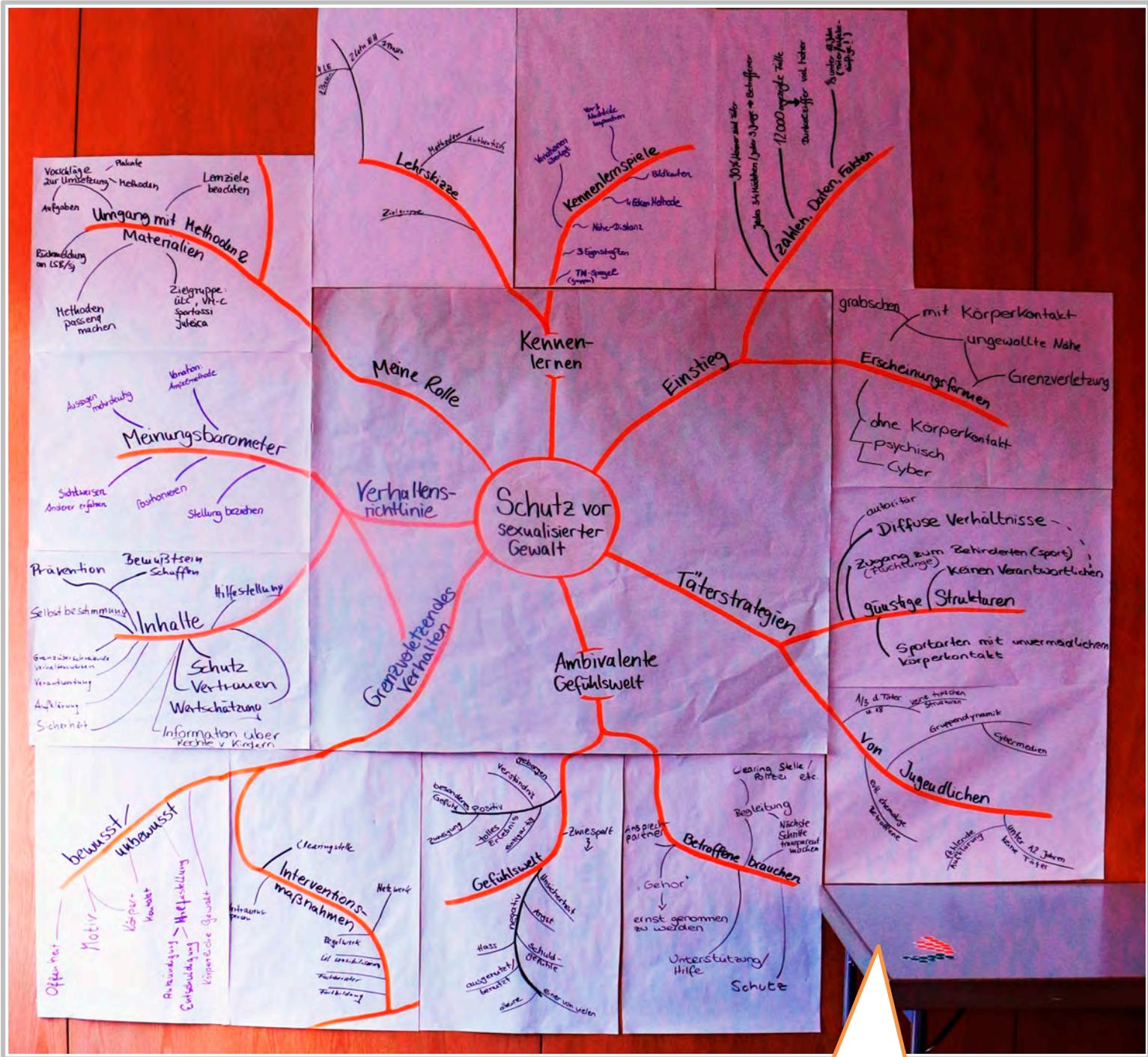
- Keine Berechtigung für eigenständige Multiplikatorenschulungen
- Sehr langer Samstag, evtl. Zwischendurch zu viel zuhören
- Die Macht der Medien macht mich traurig!!
- Teilweise zu viel Zeitdruck

Das nehme ich mit (Ringfinger):

- Infos/ Wissen für die Praxis III
- Mehr Sicherheit im Thema
- Viele neuen Erkenntnisse und Methoden
- Umgang mit Betroffenen
- Lehrskizze IIII
- Alles!
- Ideen zur weiteren Vermittlung des Themas
- Ansprechpartner vor Ort mit ins Boot holen
- Präventiv arbeiten / keine Hypersensibilisierung
- Plakatideen
- Viel wissen, aber auch dass ich nicht alles abdecken kann

Das kam mir zu kurz (kleiner Finger):

- Sensibilisierung im Verein
- Verhaltensrichtlinie im einzelnen eigenständig Erarbeiten III
- Kennenlernspiele & ZDF
- Rechtliches / Kinder mitteilen, welche Rechte sie haben
- Sensibilisierung von Eltern
- Zeiteinteilung



Das fertige Riesen-Mind-Map als Erinnerungsnetz



Denkt dran: Macht alle Spiele und Methoden für euch passen!

DANKE, es hat Spaß mit Euch gemacht! Wir wünschen Euch viel Erfolg bei der Umsetzung neuer Ideen und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Christiane, Heelje, Thekla und Anna

